

**Titel der Bachelorarbeit**

**Untertitel der Bachelorarbeit**

**Bachelorarbeit**

im Fachgebiet Fachgebiet



vorgelegt von:	Vorname Nachname
Studienbereich:	Studienbereich
Matrikelnummer:	888888
Erstgutachter:	Prof. Dr. XXX
Zweitgutachter:	Dipl.-Inf. XXX

© 2018

Dieses Werk einschließlich seiner Teile ist **urheberrechtlich geschützt**. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Autors unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen sowie die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.



***Titel der Bachelorarbeit***

*Untertitel der Bachelorarbeit*

---

## **Danksagung**

An dieser Stelle möchte ich mich bei all denjenigen bedanken, die mich während der Anfertigung dieser Masterarbeit unterstützt und motiviert haben. Zuerst gebührt mein Dank Frau Prof. XY, die meine Masterarbeit betreut und begutachtet hat. Für die hilfreichen Anregungen und die konstruktive Kritik bei der Erstellung dieser Arbeit möchte ich mich herzlich bedanken. Ebenfalls möchte ich mich bei meinen Kommilitonen XY und XY bedanken, die mir mit viel Geduld, Interesse und Hilfsbereitschaft zur Seite standen. Bedanken möchte ich mich für die zahlreichen interessanten Debatten und Ideen, die maßgeblich dazu beigetragen haben, dass diese Masterarbeit in dieser Form vorliegt. Ein besonderer Dank gilt allen Teilnehmern und Teilnehmerinnen meiner Befragung, ohne die diese Arbeit nicht hätte entstehen können. Mein Dank gilt ihrer Informationsbereitschaft und ihren interessanten Beiträgen und Antworten auf meine Fragen. Meinen Freunden XY, XY und XY und meinem Freund XY danke ich besonders für den starken emotionalen Rückhalt über die Dauer meines gesamten Studiums. Abschließend möchte ich mich bei meinen Eltern XY und XY bedanken, die mir mein Studium durch ihre Unterstützung ermöglicht haben und stets ein offenes Ohr für meine Sorgen hatten.

Ort, den 01.01.2018

---

Vorname Nachname



# Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis . . . . .	IV
Abbildungsverzeichnis . . . . .	V
Tabellenverzeichnis . . . . .	VI
<b>1 Kapitel mit Testelementen - LaTeX</b>	<b>1</b>
1.1 Zitierungen . . . . .	1
1.1.1 Direktes Zitat . . . . .	1
1.1.2 Indirektes Zitat . . . . .	1
1.1.3 Auslassungen . . . . .	2
1.1.4 Veränderungen . . . . .	2
1.1.5 Falschschreibungen . . . . .	2
1.2 Indexeinträge . . . . .	2
1.3 Abkürzungen . . . . .	2
1.4 Abbildungen . . . . .	3
1.5 Tabellen . . . . .	3



***Titel der Bachelorarbeit***  
*Untertitel der Bachelorarbeit*

---

## **Abkürzungsverzeichnis**

**KF** Langform

**EU** Europäische Union

***Titel der Bachelorarbeit***

*Untertitel der Bachelorarbeit*



---

## **Abbildungsverzeichnis**

1.1	Eine Beispielabbildung . . . . .	3
-----	----------------------------------	---



***Titel der Bachelorarbeit***  
*Untertitel der Bachelorarbeit*

---

## **Tabellenverzeichnis**

1.1 Tabellenbeschreibung . . . . .	3
------------------------------------	---



# 1 Kapitel mit Testelementen - LaTeX

## 1.1 Zitierungen

Das Zitieren im Harvard-Stil ist vor allem bei Sozial- und Naturwissenschaftlern beliebt. Ein Hauptunterschied zu anderen Zitierweisen ist dabei der Verzicht auf Fußnoten. Heißt, dass du mitunter mehr Platz pro Seite für deinen Fließtext hast - ob das nun ein Fluch oder Segen ist, überlassen wir deiner Vorliebe. Der Verzicht auf Fußnoten im Harvard-Zitieren zieht natürlich eines nach sich: Den Literaturhinweis musst du in deinen Text einfließen lassen. Doch auch da zieht die amerikanische Elite-Universität die Sparsamkeit der Vollständigkeit vor. An geeigneter Stelle verweist du nämlich nur auf den Nachnamen der Autorin oder des Autors, das Erscheinungsjahr und die Seite, von der du zitierst.

Ein Zitat kann dabei durch eine hochgestellte Fußnote<sup>1</sup> oder durch einen Literaturhinweis im Sinne der Harvard-Zitierweise.

### 1.1.1 Direktes Zitat

Die Funktion der Ehe ist als "Grundstein der Familie und als Zentrum der geistig-seelischen Entwicklung des Menschen und andererseits als ökonomisch-politischer Nutzfaktor" (Aristotle 1929) zu betrachten.

### 1.1.2 Indirektes Zitat

Die Architextualität beschäftigt sich damit, wie die Zuordnung eines Textes zu einer Kategorie stattfindet und einer Gattung zugeordnet wird (Aristotle 1929, S. 9).

---

<sup>1</sup> Aristotle (1929). *Physics*. Übers. von P. H. Wicksteed und F. M. Cornford. New York: G. P. Putnam.



### **1.1.3 Auslassungen**

Die Funktion der Ehe ist als "Grundstein der Familie und als Zentrum der geistig-seelischen Entwicklung des Menschen [...]"(Aristotle 1929, S. 9) zu betrachten.

### **1.1.4 Veränderungen**

Die Funktionen von Ehen sind die "Grundstein[e] der Familie und als Zentrum der geistig-seelischen Entwicklung des Menschen und andererseits als ökonomisch-politischer Nutzfaktor"(Aristotle 1929, S. 9) zu betrachten.

### **1.1.5 Falschschreibungen**

Befinden sich Tipp-, Grammatik- oder ähnliche Fehler im Original, übernimmst du diese zwar, kennzeichnest dies jedoch durch ein [sic!] hinter dem jeweils fehlerhaften Wort. Aus Gründen der Lesbarkeit wird auf ein [sic!] verzichtet, wenn Textstellen zitiert werden, die noch in alter Rechtschreibung geschrieben sind.

## **1.2 Indexeinträge**

Affe Bieber

## **1.3 Abkürzungen**

Das Begrifflichkeit Europäische Union (EU) wird in erster Verwendung auch in der Langform dargestellt. Wird das gleiche Kürzel (EU) erneut aufgerufen, so erfolgt lediglich die Kurzform.



## 1.4 Abbildungen

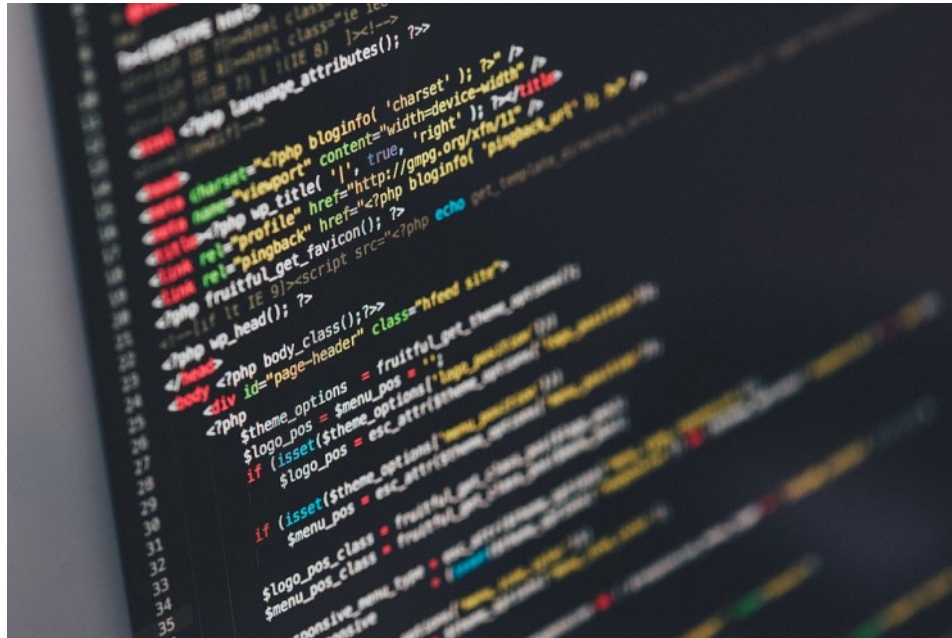


Abbildung 1.1: Eine Beispielabbildung

## 1.5 Tabellen

links	zentriert	rechts
A	B	B
1	2	3

Tabelle 1.1: Tabellenbeschreibung



***Titel der Bachelorarbeit***  
*Untertitel der Bachelorarbeit*

---

## **Anhang**

Der Anhang

***Titel der Bachelorarbeit***

*Untertitel der Bachelorarbeit*

---



## **Literaturverzeichnis**

Aristotle (1929). *Physics*. Übers. von P. H. Wicksteed und F. M. Cornford. New York: G. P. Putnam.

## **Index**

Affe, 2

Bieber, 2

## **Eidesstattliche Erklärung**

Hiermit erkläre ich, dass ich die vorliegende Arbeit eigenständig und ohne fremde Hilfe angefertigt habe. Textpassagen, die wörtlich oder dem Sinn nach auf Publikationen oder Vorträgen anderer Autoren beruhen, sind als solche kenntlich gemacht. Die Arbeit wurde bisher keiner anderen Prüfungsbehörde vorgelegt und auch noch nicht veröffentlicht.

Ort, den 01.01.2018

---

Vorname Nachname